

Vier Jahre später

~Komplett~

Von abgemeldet

Kapitel 28: (28)

Part: 28/30

Titel: -

Autorin: Koike

Fandom: Naruto

Pairing: Naruto Uzumaki x Itachi Uchiha, Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha, Sakura Haruno x Neji Hyuga, Itachi Uchiha x OC

Disclaimer: Bis auf Natsumi, meinem eigenen Charakter, gehört keiner der hier verwendeten Charaktere mir. Ich leihe mir diese nur für meine eigenen Ideen aus. Ich will hiermit kein Geld machen.

Warnung: Romantik, Drama, Action, Shonen-Ai, Darkfic, ggf. Lemon

~+~

Je näher der ältere Uchiha dem Hauptquartier kam, desto unruhiger wurde er, denn das schlechte Gefühl, was er seit einer Weile empfand drohte nicht zu verschwinden. Er beschleunigte seinen Schritt etwas und hoffte, dass die Anderen mitkommen würden, denn Sorge kennzeichnete sein Gesicht. Sorge um seinen Bruder und um seinen ehemaligen Freund.

Er erreichte schließlich als einer der Ersten das Hauptquartier und er spürte ein Chakra, was er gehofft hatte, nicht zu spüren. „Kyubi“, hörte er die Stimme der Rosahaarigen im Hintergrund, bevor er weiter dorthin eilte, wo er das Chakra vernahm. Ohne auf die Anderen zu achten rannte er vor und erreichte den Raum, wo das Chakra herkam. Es war, wie er zu seinem Schrecken feststellte der Raum, wo bereits das Ritual stattfand.

Aber noch mehr schockierte ihn neben dem Chakra von Kyubi die Augen seines Bruders, die eindeutig das Mangekyo Sharingan zeigten und er fragte sich, ob er daran Schuld war, dass sein Bruder dies bekommen hatte oder war es das Trauma, dass dieser bei Orochimaru durch die Vergewaltigung, bekommen hatte?

Er konnte es nicht zuordnen und gerade als er seinem Bruder helfen wollte und auch in die Traumwelt eindringen wollte, wurde er vom ehemaligen Hokagen zurückgerufen, der ihm sagte, dass er das nicht machen sollte. „Es ist alleine eine Sache zwischen Sasuke und Naruto. Du kannst nicht viel tun.“

So stand er nur mit den Anderen am Rand und hoffte, dass alles eine positive Wende noch nehmen würde und sein Bruder das schaffte. Der grauhaarige Jo-nin konnte immer noch nicht glauben, dass sein ehemaliger Sensei noch lebte, aber ihm wurde erneut das Gegenteil offensichtlich. Auch wenn er ihn schon im Kampf gesehen hatte und mit ihm kurz gesprochen hatte, war es doch trotzdem so unglaublich für ihn, aber gleichzeitig machte er sich Sorgen um seine Schützlinge, die in der Mitte der Zeichnung saßen.

Der jüngere Uchiha hatte die Anwesenheit der Anderen nicht im Raum bemerkt, als er die Illusion auflöste und wieder auftauchte. Er ließ sein Mangekyo Sharingan verschwinden, aber er wartete noch ein Moment, dann einen weiteren, bevor er schließlich laut sagte: „Jetzt!“

Er hoffte, dass er den richtigen Augenblick getroffen hatte, denn in dem Moment, in dem er das „Jetzt“ sagte, denn er spürte, dass Naruto seinen Händedruck erwidert hatte. Nur einen Augenblick, aber der reichte, um zu sehen, dass es der richtige Moment war.

Der ehemalige Hokage hörte die Worte seines Schützlings und nickte seinem Gegenüber zu, bevor sie wieder gleichzeitig begannen die Fingerzeichen zu formen und langsam die Bodenzeichen zusammenschrumpften und sich auf Narutos Körper abzeichneten. Sie wurden immer enger und einige fielen weg, so wie es beabsichtigt war, und sie wurden immer kleiner bis es so aussah, als wäre alles nur noch eine Scheibe, die um den Bauchnabel ging.

Und mit dem letzten Fingerzeichen war das Ritual nun beendet und alle hofften, dass sie nun Kyubi verbannt hatten und nicht Naruto.

Trotz der Tatsache, dass der jüngere Uchiha selbst noch geschwächt war, wollte er nicht von Narutos Seite weichen. Er hob ihn hoch und fragte den ehemaligen Hokagen: „Können Sie mir den Weg zu Narutos Zimmer zeigen, Sensei?“

Dieser nickte nur und führte die Beiden dorthin, nicht darauf achtend, dass alle ihnen folgten, als Sasuke Naruto in sein Bett legte, ihn zudeckte und eine Strähne aus dem Gesicht strich.

Onyxfarbene Augen blickten ein letztes Mal auf den geliebten Blondschoopf, bevor er sich zu dessen Schwester umwandte und sie fragte: „Natsumi können wir kurz unter 4 Augen mal reden?“

Diese war ein wenig überrascht, aber nickte daraufhin, bevor sie alle aus dem Raum scheuchte. „Was ist denn?“, fragte sie ihn, während er einen Moment zögerte.

„Ich habe unseren Sohn gesehen“, antwortete er schließlich auf ihre Frage.

Die blonde Tochter des Hokagen war etwas überrascht von den Worten, aber ihr blieb nicht die Chance etwas zu sagen, da der Uchiha mit seinen Worten fortfuhr: „Und er weiß, dass ich sein Vater bin, aber es ist nun mal so, dass ich nicht dich, sondern deinen Bruder liebe.“

Sie nickte auf seine Worte, denn sie hatte es sich fast gedacht, denn wäre die Liebe zu ihrem Bruder nicht so groß gewesen, hätte kein Vergewaltigungsopfer jemanden freiwillig angefasst.

„Ich verstehe es. Ich liebe dich immer noch, aber dein Bruder scheint mich zu lieben

und ich habe bemerkt, dass ich wenigstens einige Gefühle ihm entgegenbringe, aber Naruto braucht dich“, sagte sie schließlich und machte ein Moment Pause, bevor sie wieder fortfuhr: „Aber du willst deinen Sohn sicher sehen und ich will ihm nicht seinen Vater vorenthalten.“

Der jüngere Uchiha nickte auf ihre Worte und er war froh, dass sie so verständnisvoll war. „Das bedeutet, dass wir in der Nähe wohnen sollten. Die Hokage hat mir und Naruto Bewährung angeboten und unseren Nuke-nin Status aufzuheben. Ich hoffe, dass ich dasselbe für meinen Bruder bewirken kann. Dann könnten wir in das alte Uchiha-Viertel in Konoha ziehen. Ich vermisse Konoha und ich denke, dass es Naruto genauso geht.“

Sie lächelte auf seine Worte, denn das war eine Lösung, die gut schien. „Ich werde mit Itachi reden und dann werde ich dir meinen endgültigen Entschluss mitteilen, aber das klingt schon gut. Aber ich habe eine Bitte noch und ich weiß, dass es unpassend ist, aber...“, begann sie und stoppte kurz, „...würdest du mich noch ein letztes Mal küssen, so wie damals?“

Der jüngere Uchiha war etwas überrascht von der Bitte, doch er konnte erkennen, dass es ihr wirklich wichtig zu sein schien. Er liebte sie nicht, aber sie war die Mutter seines Kindes. „Okay, aber nur dieses eine Mal“, antwortete er schließlich, „als Abschiedsgeschenk.“

Er stand auf und näherte sich ihr, bevor er ihr Kinn hochhob und seine Lippen auf die Ihrigen legte und sie küsste.

Der ältere Uchiha war nach einer Weile wieder zu Narutos Zimmer zurückgekehrt, denn in ihm kam die Angst hoch, dass sich Natsumi gegen ihn entscheiden würde. Und gerade in dem Moment, als er die Tür öffnete, sah er, wie sich die Beiden küssten und seine Liebe ihre Arme um seinen Hals schlang.

Er hatte verloren. Er hatte alles verloren, stellte er im Moment fest und drehte sich aus dem Zimmer, während sein Herz brach. Er hatte nicht nur Naruto, sondern auch Natsumi verloren. Er lief einfach davon.

~+~

Ursprünglich wollte ich noch etwas warten, aber nun gibt es das nächste Kapitel. Ich hoffe, dass es euch gefallen hat und ich würde mich wirklich über eure Kommentare freuen.

Zu dem Kommentar im letzten Kapitel:

@ Maron89: Erst einmal danke für deinen Kommentar. Es freut mich, dass du dich gemeldet hast und dir das letzte Kapitel so gut gefallen hat. Ja, Sasuke hat ihm seine Gefühle gestanden, aber was mit Naruto ist, dauert noch etwas.

So, das war es diesmal leider.

Bis zum nächsten Mal.

Lg,

abgemeldet